

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

13. - 23. Januar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

37.

Nachtrag zu dem von N. A. v. S.
Nicht zurück gegeben, und 2 nicht

28. gut, wann wir mit ihm gehen wollten, und
 dan selbst befehlen. Dieser Abende zu folgen
 29. fuhren wir zu dem H. Stevenson, und
 die den uns sehr gute Nachrichten zu schicken.
 25. Um fahen wir abendmal eine Zeit gefunden
 26. einige Tage zu der fuglischen Dyrasf an zu
 wanden, worin uns der H. Jacobi zu
 Land geleitet. Wir giengen, um fahen
 27. zu fahen, und motion zu fahen mit
 dem H. Bohmen aus, über fah nach Chelso
 und befehlen die dortigen guten Aufhalten
 von den Invaliden flage. Unterwegs
 dahin radeten wir von der Mission, und
 wir gut die fugländer das zu: ganzig
 waren. Weil aus dem H. Chamberlayn
Secretarius des Collegij de propaganda Co-
 gratione in partibus transmarinis uns
 28. gefahen und zu fahen fahen, so gieng
 wir von uns zu ihm, der aber aber
 fahen mit uns mit dem H. Newman
 nach Greenwich unser Bischof zu befehlen
 Wir befehlen in Greenwich das fahen
 Gebäud von der besetzte Bischof Cante.
 29. Dautag das uns befehlen uns zu. Golt
 fahen die fahen fahen, und wir
 nicht fah mit uns in Gebet. Die ra-
 den ganzig in nicht geringen Ansehn des G-
 tes Golt, also, das uns uns nicht nur
 fahen fahen fahen, sondern auch
 fahen gutes Beispiel von den fahen
 fahen fahen fahen fahen fahen fahen
 30. Rouen. Ein uben wir uns täglich